

BULTENO

GERMANA
ESPERANTA
FERVOJISTA
ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung
deutscher Eisenbahner-Esperantisten



Fondita 1952

Numero 6

Decembro 1970

Darmstadt war eine Reise wert

14. Jahresversammlung vom 8. — 11. Oktober 1970

Über allen Veranstaltungen stand ein strahlend blauer Herbsthimmel. Es gehört schon eine große Portion Idealismus dazu, ein ganzes Wochenende überwiegend in geschlossenen Räumen zu verbringen.

Den Auftakt bildete ein Presseempfang, an dem sich Journalisten der örtlichen und regionalen Presse beteiligten. In einem mehrstündigen Gespräch wurden die Probleme der internationalen Verkehrsbeziehungen hinsichtlich der Verständigungsschwierigkeiten und ihrer praktischen Lösung durch Esperanto diskutiert.

In dem für diesen Zweck vorzüglich geeigneten „Justus-Liebig-Haus“ wurden alle Veranstaltungen reibungslos durchgeführt. In der Empfangshalle bot eine mehrtägige Ausstellung einen vorzüglichen Überblick über das Wirken der dem BSW angeschlossenen Freizeitgruppen. Unser Mitglied Jentsch hatte in wochenlanger Kleinarbeit eine repräsentative Esperanto-Schau aufgebaut. Ein Sonderpostamt und ein reichhaltiger Bücherstand des Deutschen Esperanto-Bundes waren auch für die Bewohner Darmstadts interessant.

Am Freitag trafen sich die Vorstandsmitglieder mit den Sonderbeauftragten, um anstehende Probleme zu besprechen und die Arbeitssitzung vorzubereiten, die den Samstagnachmittag ausfüllte. Fast alle Bezirke waren durch ihre Beauftragten vertreten, als um 14 Uhr der Vorsitzende Willi Brandenburg die Anwesenden begrüßte und die Beteiligung des Mitglieds des Hauptvorstandes, APr Dr. Kühne, hervorhob. Dr. Kühne unterrichtete die Teilnehmer über die Problematik der bevorstehenden Reduzierung in der Mittelinstanz der DB und deren Auswirkung auf die Organe des BSW. Er versicherte die stete Bereitschaft des Hauptvorstandes, die Freizeitbeschäftigung seiner Mitglie-

der ideell und materiell zu unterstützen unter besonderer Berücksichtigung der Pflege internationaler Verbindungen. Da der Sachbearbeiter beim BSW-Hauptvorstand für kulturelle Betreuung gerade gewechselt habe, konnte er leider nicht anwesend sein. Wir hoffen auf ein baldiges Kennenlernen und eine gute Zusammenarbeit wie mit seinen Amtsvorgängern. Aus den Reihen der Bezirksbeauftragten schieden die Mitarbeiter der Bezirke Mainz und Regensburg wegen Krankheit und Erreichen der Altersgrenze aus. Jüngere Kollegen fanden sich für die Nachfolge bereit. Aus der mehrstündigen Arbeitssitzung verdienen einige Punkte besondere Beachtung.

Der seit 6 Jahren unveränderte Mitgliedsbeitrag beträgt ab 1971 5,— DM pro Jahr. Die in Darmstadt gezeigte Ausstellung soll auch bei anderen Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der vom Vorsitzenden des Internationalen Eisenbahner-Esperanto-Verbandes vor den Mitgliedern der Freundschafts-Vereinigungen der Bahnhofs- und Abfertigungsvorsteher in Luxemburg gehaltene Vortrag wird als Sonderdruck erscheinen und allen Vorstehern der Betriebs- und Verkehrsdienststellen überreicht werden. Weiterhin soll eine vierseitige Beilage unseres Bulteno mit Illustrationen aus der Serie „Aktion Gemeinsinn“ in einer Großauflage aufgelegt werden.

Die Angehörigen und Kollegen, die nicht an die Arbeitssitzung gebunden waren, nahmen an einem Omnibusausflug durch die Stadt und ihre reizende Umgebung teil. Besondere Beachtung verdient zweifelsohne die großräumige Verkehrsplanung, der für Darmstadt charakteristische Kollonaden-Baustil sowie die Harmonie alter und neuer Bauwerke. Trotz der groß-

städtischen Note ist die ehemalige Residenzstadt noch überschaubar. Eine Oase der Ruhe ist das Erholungszentrum am Stadtrand und eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges die „Mathildenhöhe“, vom hessischen Großherzog Ludwig II. Anfang des 19. Jahrhunderts als Park angelegt. Überrascht steht der Besucher vor einer russisch-orthodoxen Kirche, die, obwohl bereits 1899 vom letzten amtierenden Zaren Rußlands Nikolaus II. und seiner Gattin Alice von Hessen erbaut, bisher nichts von ihrem faszinierenden Prunk eingeübt hat. Ausstellungsgelände im „Jugendstil“, Rosenhöhe mit Hochzeitsturm, Park mit Skulpturen und ein Bassin mit farbiger Kachelung waren weitere Anziehungspunkte. Kollege Ritterspach hatte dieses Programm mit Sachverstand und viel Liebe vorbereitet.

200 Teilnehmer fanden sich zum Festabend im Großen Salon ein. Umrahmt wurde der Abend vom Eisenbahn-Orchester Frankfurt/Main unter der Leitung von Willi Merkel und unter Mitwirkung der Sopranistin Anni Wiesmann aus Grafenau. Der Bezirksbeauftragte, Dr. Wilhelm Lang, dem einschließlich seiner Helfer an dieser Stelle für die geleistete Arbeit zu danken ist, eröffnete die Veranstaltung. Willi Brandenburg, Vorsitzender der Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten, gedachte der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen 5 Mitglieder. Er erwähnte die beachtenswerte Zahl von 90 Teilnehmern am IFEF-Kongreß in Rimini und begrüßte die Teilnehmer des In- und Auslandes. Aus der Reihe der geladenen Gäste richteten Grüße an die Versammlung:

Bundesbahnberrat Güleke in Vertretung des Präsidenten der DB Frankfurt/Main und als Vorsitzender des BSW-Bezirks,
Herr Klaes als Beauftragter des Hauptvorstandes der GdED,
im Namen der Landesverbände:
Herr Seiwald aus Österreich,
Herr Pištora aus der Tschechoslowakei,
Frau Bernier aus Frankreich,
Herr Forslund aus Schweden.

Schriftliche Grüße übermittelten der belgische, dänische, jugoslawische, niederländische und schweizerische Landesverband, der Hauptvorstand der GDBA, sowie die

mit Darmstadt verbundenen Partnerstädte Troyes/Frankreich, Alkmaar/Niederlande und Graz/Osterreich.

Die Grüße des Internationalen Verbandes der Eisenbahner-Esperantisten überbrachte der Vorsitzende Kollege Gießner/Herzberg. Er hob die aktive Mitarbeit des mitgliederstärksten Landesverbandes hervor, bedauerte andererseits, daß trotz der zentralen Lage Deutschlands, das für internationale Begegnungen prädestiniert sei, keine Bemühungen seitens der DB unternommen würden, um Esperanto zu nutzen. Der noch vor einigen Jahren im Kursbuch erschienene Schlüssel in Esperanto, der zahlreiche Nachbarverwaltungen zur Nachahmung inspirierte, wurde ersatzlos gestrichen. Von den beliebten und gut angekommenen DB-Werben erscheint keine Neuauflage mit Esperanto-Text. Zu den diesjährigen internationalen Kongressen in Augsburg und Wien benutzten Teilnehmer aus mehr als 40 Ländern die Eisenbahn. Schriftlich und mündlich vorgebrachte Wünsche nach Informationsmaterial in der Internationalen Sprache konnten leider nicht erfüllt werden. Gießner gratulierte den zahlreichen Jugendlichen, die gemeinsam mit französischen Freunden besondere Veranstaltungen als Teil der Jahresversammlung durchführten. Eine neue Vertonung der Esperanto-Hymne durch den langjährigen Leiter Chöre und Kapellen im BSW, Heinz Kühne, dargeboten durch das Eisenbahn-Orchester, beendete den offiziellen Teil. Tanz und Frohsinn hielten die Anwesenden bis zum Ausklang beisammen.

Nachfeier und Abschluß des Treffens bildete die Matinée-Veranstaltung am Sonntag mit dem Esperanto-vertonten Farbfilm „Zug 204 ab 20“, dem Jahresbericht des Vorsitzenden (an anderer Stelle dieser Ausgabe zu lesen), einem Farbfilm über Rimini und Rom unseres Kollegen Barnickel und dem Farbfilm „Automatische Kupplung“ ebenfalls in Esperanto synchronisiert. Ein Referat über programmierte Esperanto-Kurse von H. Behrmann, Löhne, und die Schlußworte Willi Brandenburgs beendeten die 14. Jahresversammlung.

Tagungsort für die 15. Jahresversammlung im Oktober 1971 ist Lübeck.

Graß

Der Beauftragte für Jugendarbeit, Klaus Hegenberg, hat vom 24. — 25. 10. 1970 an der FFEA-Jahreshaupt-

versammlung in Tours/Frankreich teilgenommen. Im Kreise der französischen jungen Kollegen wurden

Vorbereitungen für einen Jugendabend im Rahmen des 23. IFEF-Kongresses in Maribor getroffen.

Salutvortoj de la IFEF-prezidanto por Darmstadt

Estimataj kaj karaj kolegoj kaj amikoj, Unue mi akcentu, ke mi parolas ne kiel membro de GEFA, sed kiel prezidanto de IFEF. Sed ĝuste tio estas la kaŭzo, ke mi des pli ĝoje salutas la jarkunvenon de GEFA nome de la estraro kaj de la tuta internacia federacio. Jam ĉiam la kunsidoj de tiuj jarkunvenoj klare atestas la konstruan agadon de la germana landa asocio. Temas ja pri la plej forta landa asocio, kiu de longaj jaroj disponigadas multajn gvidajn membrojn por gravaj taskoj en IFEF. Mi memorigu pri la Terminara, Fakprelega kaj momente ankaŭ la Statuta Komisionoj. GEFA ĉiam kontribuis per konstruaj ideoj kaj praktikaj solvoj al la agnoskindaj progresoj kaj kreskanta reputacio de IFEF. Permesu, ke mi ĉi-loke ankoraŭfoje direktas la dankon de IFEF kaj speciale de ties kasisto al GEFA pro la grandanima sinteno rilate la kreadon de nia internacia aŭŝo. Tio konsiderinde helpis en komplika situacio. La centra situo de Germanujo ja estas tre favora por ĉiuspecaj kontaktoj al ĉiuj direktoj. Des pli malĝojiga estas la fakto, ke malaperis la Esperanto-klarigoj el la horaro kaj ne eblis spite al fortaj klopodoj, denove aperigi varbprospekton de DB en la Internacia Lingvo. Tio estas precipe mal-

ĝojiga pro tio, ĉar la Germana Federacia Fervojo estis la unua, kiu malfermis tiun vojon al la klientoj pere de Esperanto, al kiu ekzemplo intertempe sekvis multaj aliaj kun horaroj kaj parte belegaj prospektoj. Por vojaĝo al la internaciaj kongresoj de Augsburg kaj Vieno multnombraj kongresanoj el pli ol 40 landoj uzis la fervojon. Aŭdiĝis plendoj — skribe kaj buŝe — ke ne plu estas eble ricevi esperantlingvan informmaterialon pri la germana fervojo.

Modela en viaj jarkunvenoj estas la eksteren efikanta informado pere de gazetarkonferenco kaj, kiel ĉi tie en Darmstadt, pere de ekspozicio. Specialan dankon al kolego Jentsch, kiu sola preparis kaj pretigis la materialon. Aparte mi ĝojas, ke hodiaŭ estas inter ni konsiderinda nombro da junuloj, kiuj en plej saĝa maniero interplektas siajn proprajn aferojn kun parto de tiu jarkunveno. Se el tiu sistemo evoluis nova metodo de tre praktika kaj fruktodona kunlaborado inter la esperantistaj generacioj — cetere necesa kaj salutinda — tio estus la plej valora rezulto de tiu jarkunveno. Ke ĝi realiĝu same kiel ĉiuj aliaj intencoj, tion mi nome de la estraro plej kore deziras al la germana landa asocio de IFEF.

Jarraporto de Germana Esperanta Fervojista Asocio

pri la periodo inter la 13-a kaj la 14-a jarkunvenoj (okt 1969 — okt 1970)

Sen personaraj ŝanĝoj inter estraranoj kaj komisiitoj GEFA komencas novan laborjaron. Male la membro-nombro fluktuis kiel en antaŭaj jaroj. Kvankam en pluraj distriktoj notinde kreskis la nombro, tamen GEFA same neniom gajnis. Stagnado, oni diras, estas malprogreso. Aliflanke ni ne povas neglekti la ĝeneralan reduktiĝon de la DB-personaro entute.

La iom-post-ioman realigon de la administraciaj reformoj ni devos kompensi per pli intensa aktivigo de niaj kapabloj, pli findinda kunlaboro kaj pli energia konscio pri la valoro de nia lingvo.

Denove ni perdis kvin ŝatatajn kolegojn, pri kiuj ni sincere funebras: Oskar Breddermann, 72-jara, Eß-

lingen; Wilhelm Jahnke, 64-jara, Lübeck; Heinrich Funk, Fulda, esperantisto de 1907; Erhard Redlich, 70-jara, Regensburg, Fritz Hartjen, 67-jara, Hamburg. Komuna al ĉiuj, estis ilia fidelo al nia asocio kaj ilia por-esperanta aktiveco ĝis alta aĝo, pro kio ni danke memoras ilin.

GEFA-jarkunvenoj

Post komenca hezito kaj multe da skrupuloj la distrikta BSW-estraro en Augsburg fine afable kaj helpeme kunlaboris por la preparoj al nia 13-a jarkunveno, kiu ne laste pro tio havas indan lokon en la sinsekvo de multjara tradicio. Unuafoje prezidanto de direkcio persone salutis la kunvenintojn dum la festvespero. Delegitoj de ses aliaj

landaj asocioj partoprenis la kunvenon. Ankaŭ la reprezentantoj de la tri fervojistaj sindikatoj GdED, GDBA kaj GDL, ĉiuj korporaciaj membroj de GEFA, transdonis la bondezirojn de siaj organizaĵoj. Pluraj kursoj en la loka grupo kaj la „Berlitz-School“ de Augsburg sekvis la propagandan efikon.

Speciala poŝtstampo kun plaĉa fervoja motivo memorigas la 14-an jarkunvenon en Darmstadt. Modele aranĝita ekspozicio demonstras ne nur vojon kaj vivon de nia lingvo, sed same idealan kunlaboron inter diversaj kulturaj grupoj de BSW. Nova estas ankaŭ la aranĝo de aparta junulara renkontiĝo kun karaktero de seminario en la kadro de nia jarkunveno.

Bulteno

Kiu legis la faklingvan angulon antaŭ la kongreso, tiu certe kun pli da profito aŭskultis la ĉefan fakprelegon en Rimini. Tiu rubriko inter aliaj novaj trovas plue interesitajn legantojn kaj estos neregule daŭrigata.

Tamen preferon havas ĉiam la aktualaj aferoj: raportoj pri kongresoj, komunikoj el la grupoj kaj sciigoj pri societaj eventoj de IFEF-asocioj. Tial ne restas spaco por publikadoj, kiajn oni povas legi ankaŭ en aliaj Esperanto-gazetoj.

Landaj asocioj kaj aliaj Esperanto-organizadoj

La jarĉefkunvenoj de najbaraj landaj asocioj ĉeestis oficialaj reprezentantoj de GEFA por sperti la komunon de intereso dum laborkunsidoj kaj amika kunesto, tiel en Parizo kiel en Salzburg kaj en Zwole. Nia venonta jarkunveno ebligis komunajn aranĝojn kun la skandinaviaj asocioj.

Kiel korporacia membro de GEA ankaŭ ĉi-jare GEFA havis propran aranĝon en ties paska kongreso. La fervojistan kunvenon dum tiu Trilanda Kongreso en Aachen partoprenis ankaŭ belgaj kolegoj. En la jarĉefkunveno de GEA la GEFA-representanto raportis pri laboroj kaj aktivecoj de la plej granda kunlaboranta faka asocio. Niaj delegitoj kunlaboras ankaŭ en la kuratorio de Germana Esperanto Instituto, kiu inter multaj aliaj aferoj kompetentas pri lingvaj ekzamenoj.

Distriktoj kaj grupoj

La jarkunveno de la distrikto Stuttgart rekorde kunigis 60 gekolegojn en varia kleriga kaj amuza programo. Pri lokaj societaj aranĝoj en siaj distriktoj kaj

kolkaj el 38 GEFA-grupoj raportis i. a. ankaŭ Dortmund (Esn), Frankfurt, Kronach (Nbg), Münster, Köln, Wuppertal. Ankaŭ kongresoj de la landaj ligoj prezentas taŭgajn okazojn por kunvoki sen multe da organiza laboro la kolegojn el la respektivaj distriktoj.

IFEF-kongresoj

Spite la strikminacojn 90 anoj de GEFA kongresis en Rimini nunjaran majon. Salutojn kaj simpatiesprimojn de GdED persone transdonis ties reprezentanto en Esperanto. Nia kolego J. Gießner, prezidanto de IFEF, ricevis la oran medalon de FISAIC.

Anoj de GEFA, ĉi-tempe kun 850 individuaj kaj korporaciaj membroj, aktivis en la IFEF-estraro kaj en la terminara, fakprelega, statuta, junulara komisioj. Krome de 1970 GEFA estas reprezentata de kvin komitatanoj. BSW ebligis subvenciojn al la vojaĝkostoj por pensiitaj kolegoj, kiu venis al la kongreso.

Faka laboro

En ĉiu raporto pri la IFEF-kongreso la faklaboro estas almenaŭ menciita, se ne pli larĝe traktita. Ĝuste en tiu sfero ni vekis intereseon kaj akiris respekton. La terminara kaj fakprelega aktivoj kontinue daŭras. La traktaĵoj „Transtrakaj pasejoj“, „Eŭropa fervoj-plano“ kaj „Aŭtomata kupilo“ reviziitaj kaj faklingve kontrolitaj ĉi tie, fine prelegitaj en Rimini resp. Vieno nun ankaŭ germanlingve estas je dispono.

Nova aktiveco pri instrufakaj esploroj „dejora klerigado — fervojaj lernejoj“ trovis kunlaborantojn en ok landoj.

Informado kaj varbado

1000 afiŝoj distribuigis en la distriktoj. La estraro dis-

kutis eldonon de varbfolio motiviganta logojn al la 23-a IFEF-kongreso.

Nia arkivo kolektis ĉirkaŭ 40 gazetartikolojn pozitivajn pri niaj laboroj aŭ iniciatitoj de GEFA-anoj. Efiĉan eblon de informado donas la gazetaraj konferencoj, kia helpe de la direkcia gazetar servo estis aranĝita ankaŭ en Darmstadt. Pluraj sufiĉe detalaj artikoloj kun foto, aperis en lokaj gazetoj kaj FAZ.

Dua eldono de la fakartikolo „Grandaj rapidecoj“ en germana lingvo distribuigis, fervojaj lernejoj, direkciaj prezidantoj, teknikaj fakuloj kun danko kaj esprimita intereso akceptis la broŝurojn. Cetere la rilatoj al la DB-administracio ne plibonigis. Tamen la Ofica Bulteno de DB, kaj la distriktaĵoj kaj la tutfederacia eldonoj, laŭbezone presas niajn komunikojn.

Minimume en 6 urboj okazis varbkunvenoj, krome du informprelegoj antaŭ sindikata junularo dum seminarioj. Pluraj kolegoj notis atentindan sukceson per individua varbado. La testkampanjon „Esperanto programita“ GEFA subtenis kaj utiligis laŭ siaj ebloj.

Ni dece reprezentu nian ideon, ne subtaksante ĝiajn atingojn. Ili rajtigas nin defii ĉian arogantecon kontraŭ la Internacia Lingvo, kiun ni vivigas. Kion ajn nescio, maltoleremo aŭ nura inerte pretekstas: tiu fakto ne estas ignorebla, ke tiu ĉi lingvo havas jam neforigeble firman pozicion en nia mondo. Ĉiu gazeto apearanta, ĉiu libro eldonata, eĉ ĉiu faktermino agnoskata helpas plifortikigi la fundamenton de nia lingvo: Al tio ni fervojistoj, komprenante la esencon de la Internacia Lingvo, kontribuas nian parton. fino de l'jarraporto.

Wieder Wechsel in Frankfurt

Noch ist es gar nicht so lange her, seit Bundesbahn-
amtmann Kurt Mäntele den
unvergessenen und leider
so früh verstorbenen Carl-
Johannes Rummel in sei-
nem Amt als Leiter der kul-
turellen Arbeit beim Haupt-
vorstand des Bundesbahn-
Sozialwerkes abgelöst hat-
te. Und schon müssen wir
aufs neue von einem Wechsel
auf diesem so wichtigen
Posten berichten. Von An-
fang an hat sich Kurt Män-
tele, der in dieser kurzen
Zeit an zwei unserer Jah-
resversammlungen teilge-
nommen hat, mit allen Kräf-
ten bemüht, in das Wesent-
liche unserer auf so vielen
Ebenen verflochtenen Tä-
tigkeit einzudringen. Es
ist ihm gelungen, ein gut
Teil dessen zu erfahren,
was an Humanität, an Idea-
lismus, aber auch an sehr
realistischem Tun in dem
Begriff „Eisenbahner-Espe-
rantisten“ beschlossen ist.
Wir möchten daher nicht
versäumen, Kurt Mäntele
an dieser Stelle zu danken
für die allzeit gute Zusam-
menarbeit und wünschen
ihm gleichzeitig für sein
künftiges Tätigkeitsfeld al-
les Gute und besten Erfolg.

Neuer Sachbearbeiter für
die kulturelle Arbeit beim
Hauptvorstand des BSW
wurde Bundesbahnamtmann
Friedrich Bayerath. Wir
begrüßen ihn herzlich und
wünschen, daß ihm die Ar-
beit auf diesem neuen Ge-
biet recht viel Freude und
Befriedigung bringen möge.
Wir glauben, daß, ähnlich
wie mit seinen Vorgängern,
es auch zwischen ihm und
uns zu einer fruchtbaren
und positiven Zusammen-
arbeit kommen wird, die in
erster Linie der gemeinsa-
men Sache dienen soll zum
Wohle aller interessierten
DB-Mitarbeiter und beson-
ders derer, die in der Inter-

nationalen Sprache eine Be-
reicherung ihrer Freizeit,
darüber hinaus aber eine
Möglichkeit erkennen, prak-
tisch zum friedlichen Fort-
schritt der Menschheit bei-
zutragen. Wir würden uns
freuen, Friedrich Bayerath
so bald wie möglich auch
persönlich begrüßen zu dür-
fen.

Joachim Gießner
Beauftragter für Esperanto
beim BSW-Hauptvorstand

Mitteilungen des Vorstandes

Jahresbeitrag

Um die allgemein steigen-
den Kosten aufzufangen,
sah sich der IFEF-Vorstand
genötigt, den Delegierten
beim diesjährigen IFEF-
Kongreß in Rimini eine Be-
itragserhöhung vorzuschla-
gen, die ab 1971 in Kraft
tritt. Auch der deutsche
Landesverband muß den
seit 6 Jahren unveränderten
Jahresbeitrag auf 5,—
DM erhöhen. IFEF ist auf
diesen Beitrag angewiesen,
um seine Aufgaben erfül-
len zu können. Bitte über-
weisen Sie den neuen Bei-
trag baldmöglichst an Ihren
Bezirksbeauftragten. Teilen
Sie ihm auch mit, wohin
Bulteno und IF zu senden
sind, wenn sich in der Zwi-
schenzeit Ihre Anschrift ge-
ändert hat.

Aktion Gemeinsinn

Eine nach den Ihnen be-
kannten Bildern aufgemachte
Esperantowerbe liegt die-
ser Ausgabe bei. Die dar-
über hinaus beigefügten
Exemplare sollen zur Wer-
bung neuer Mitglieder be-
nutzt werden.

Eisenbahner und Esperanto
Den unter diesem Titel er-
scheinenden Sonderdruck
eines Vortrages des IFEF-
Präsidenten Gießner (in
deutsch und Esperanto) bit-

ten wir an alle Vorsteher
der Betriebs- und Verkehrs-
dienststellen auszuhändi-
gen.

Plakataktion

Der BSW-Hauptvorstand
hat die Bezirksvorstände
gebeten, die weitgestreute
Verteilung eines Aushang-
plakats in die Wege zu lei-
ten. Plakate können von
allen Mitgliedern in der
erforderlichen Anzahl beim
Sekretär unserer Vereini-
gung angefordert werden.
Den Eindruck wollen die
Bezirksbeauftragten im Be-
nehmen mit den BSW-Be-
zirksvorständen regeln.

Korespondesziro

Korespondemuloj kiuj de-
ziras interrilati kun itajaj
gesamideanoj skribu tiun
deziron al direktoro de „La
Lingua Internacionale Espe-
ranto“ Prof. Corrado CERRI-
CALZONI, Casella Postale
159, I-13051 BIELLA (Italu-
jo). Kiu aldonos rkp. on, ri-
cevos numeron de LI-espo,
en kiu estas presita la
anonco.

Nekrologo

Ankoraŭ dum la 14-a
jarkunveno en Darm-
stadt atingis nin la scii-
go, ke en Hamburg la
4-an de oktobro 1970 tu-
te subite mortis nia ko-
lego **Fritz Hartjen**, nur
67-jara. Jam de ĉ. 50 ja-
roj li estis esperantisto,
eĉ konatiĝis pere de nia
lingvo kun sia edzino
hungardevena. Multaj
konis lin kiel deĵorantan
trajnestron kun Espe-
ranto-brakrubando. Ni
perdis fidelan kunlabo-
ranton, kiu jarojn estis
komisiito de sia distrik-
to kaj ankaŭ jam aktivis
por la IFEF-kongreso en
Lindau.

GEFA funebraj kun la
parencoj kaj geamikoj,
al kiuj ni sincere kondolencas.

Distrikt-komisiito Köln

Wilfried Mester

La unuan fojon li eksciis pri Esperanto en la jaro 1956. Tiam la oficiala bulteno de la direkcio Köln anoncis la eblecon lerni la Internacian Lingvon en la fervoja faklernejo. Nia kolego Wilfried Mester (45) esperantiĝis en la jaro 1957 kaj lernis la lingvon ĉe s-ro Schubert, la veterano en nia movado. Pro manko de loka Esperantogrupo li parte autodidakte perfektigis sian lingvoscion. Jam en 1958 li fondis en Rheydt fervojistan Esperantogrupon, en kiu li gvidis preskaŭ ĉiujare kurson por komencantoj. 1961 li transprenis laŭ peto de la BSW-estraro la taskojn de distriktkomisiito en la direkcio Köln. Bonajn rilatojn li tenis kun la distrikta BSW-estraro kaj la loka gazetaro. Sub lia gvido kreskis la membraro en la reĝna distrikto. Dank al siaj bonaj kontaktoj li sukcesis ricevi librojn por la biblioteko kaj altvalorajn objektojn por nia fervojista esperan-

tistaro. Por nia Bulteno li liveris tradukojn kaj aktualajn kontribuojn. Ek de la 10a IFEF-kongreso en Aarhus oni vidis lin preskaŭ en ĉiu IFEF-kongreso. Jen li interkonatiĝis kun multaj eksterlandaj kolegoj, kaj pro tio li havas grandan amikaron en la internacia fervojista familio hodiaŭ. Regule li partoprenis kaj kunlaboris en ĉiuj GEFA-jarkunvenoj ek de Fulda, ĝis kiam pro subita malsano li devis rezigni. Pro lia nuna sanstato la distrikta vivo stagnas.

Wuppertal/Schwelm

Der nächste Esperanto-Kursus für Anfänger beginnt am Mittwoch, dem 20. 1. 1971, bei der Volkshochschule Schwelm, Pestalozzischule, Lohmannsgasse, 8 Minuten vom Bahnhof Schwelm. — An 16 Abenden wird jeweils in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr der Unterricht durch Anton Kronshage, 583 Schwelm, Eulenberg 5, Ruf 20 24, erteilt. Er erteilt auch weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

Dia-Serien

Unsere Vereinigung verfügt über zahlreiche Dia-Serien z.T. mit Tonband. U.a. stellt uns der ehemalige IFEF-Vorsitzende de Jong eine Serie Amsterdamer-Aufnahmen zur Verfügung. Durch Vermittlung unseres Kollegen König, Regensburg, können wir je eine Dia-Serie „Prag“ und „Hohe Tatra“ — jeweils mit Tonband — verleihen.

Anforderung bei: BAmtm Ritterspach, ZVL Ffm, AA 5525.

Junulara Kunveno en kadro de nia jarkunveno

Unuafoje okaze de GEFA-jarkunveno junularaj rondoj, fervojistaj aŭ ne, klopodis pri propra kunveno en la kadro de tia aranĝo. La lokaj antaŭkondiĉoj ne estis facilaj: vendredon kaj dimanĉon necesis ĉeesti en Palatinato, parte pro regionaj kaŭzoj, parte pro celebri la ĉijaran vinfeston. La grupeto de 16 gejunuloj do estis daŭre vojaĝanta; tio ne signifis gravan obstaklon por sukcesa aranĝo — krom tute faka pridiskuto de dejora klerigado en eŭropaj fervojoj oni ĉefe okupiĝis pri varbado de novaj membroj — sed finfine tamen ĉiujn iom laciĝis. Estonte necesos pli da trankvilo por tia renkontiĝo; tion eblas konkludi el la nun pasinta provo, kiu cetere certe signifis taŭgan bazon por estontaj aranĝoj.

Ulrich Brandenburg

Redaktfino por n-ro 1/1971 estas la 15. 1. 1971

Al niaj membroj kaj eksterlandaj geamikoj ni deziras ĝojigan Kristnaskon kaj sukcesplenan Novan Jaron. Germana Esperanta Fervojista Asocio



Herausgeber / eldonanto: Hauptvorstand des Bundesbahn-Sozialwerks, Frankfurt (Main). Schriftleitung / redakcio: Wilhelm Graß, 565 Solingen 11, Meteorstraße 13. Druck / presio: Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei GmbH., 8500 Nürnberg. Der Bezug ist für Mitglieder der Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten kostenlos. La abono estas senkosta por membroj de la Germana Esperanto Fervojista Asocio.